

# Habt ihr euch immer schon mal gefragt ...

Von DieLadi

## Kapitel 2: ... warum Rotkäppchen sich auf den bösen Wolf eingelassen hat?

Na ja, also das war so.

Mutter und Vater ... ne spießige Familie. Lieb, aber rückständig.  
Die Omma ... genauso.

Rotkäppchen wollte hinaus ins Leben, bissken Spaß haben.

Komm bloß nicht vom Weg ab, Kind.

Ja ja.

Kein Wunder, dass das arme Ding sich zu Tode gelangweilt hat.

Sie durfte ja nicht mal auf Kolpingdisco, das war den Eltern ja schon zu verrucht.

Na, und dann kam Wolf. Der war kein böser Wolf, der war ein ganz lieber Kerl. Er sah halt nur wild aus. Bikerklamotten, Tattoos ... und Rotkäppchen fand ihn heiß.

Im Grunde seiner Seele war Wolf ein guter Kerl, der hat verletzte Vögel zum Tierarzt getragen, seiner alten Nachbarin immer den Einkauf gemacht, und hat vor Mitleid geheult, als seiner Mutter mal ein Hermann Kuchenteig verdorben ist („Hefen sind doch auch Lebewesen ...“)

So einer war das.

Aber er sah halt wild aus.

Und Rotkäppchen ist erst auf ihn abgefahren.  
Und dann mit ihm. Auf seiner 900er Yamaha.

Die Omma hat gejammert. Ich sterbe vor Kummer ...  
Ist sie aber nicht.

Als der Wolf nämlich mit dem Rotkäppchen auf der Blumenwiese war, haben sie ...  
unter anderem ... auch Blumen gepflückt...

Und die Omma hat sich über den Strauß gefreut.

Und schon wars gut.

Na ja, und Mama und Papa haben sich schließlich auch dreingefunden.

Und der Wolf hat die Marie Christin (Rotkäppchen, was ein blöder Spitzname!) geheiratet.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Und brettern auf ihrer tollen Maschine durch die Welt.

Und morgen stellen wir uns die Frage:

Hatten die sieben Zwerge wirklich nur eine ganz normale Wohngemeinschaft?